

## Leistungsbericht über das Jahr 2021<sup>\*)</sup>

# Technische Universität Berlin

Die Technische Universität Berlin zählt mit ihren gut 35 000 Studierenden, zirka 150 Studienangeboten und 40 Instituten zu den großen, international renommierten und traditionsreichen technischen Universitäten in Deutschland. Herausragende Leistungen in Forschung und Lehre, die Qualifikation von fachlich ausgezeichneten und umfassend gebildeten Absolvent\*innen, ein internationales Profil und die Idee von Wissenschaft zum Nutzen der Gesellschaft kennzeichnen die Universität in Deutschlands Hauptstadt – im Zentrum Europas. Das Leistungsspektrum ihrer sieben Fakultäten ermöglicht es mit der Verbindung von Natur- und Technikwissenschaften mit Planungs-, Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften auf einzigartiger Weise die großen Herausforderungen der Gegenwart zu adressieren.

Die TU Berlin betreibt Grundlagen- und anwendungsorientierte Forschung auf internationalem Spitzenniveau. Unter Nutzung des gesamten Fächerspektrums werden Zukunftsfelder etabliert und fakultätsübergreifende, mit externen Akteur\*innen vernetzte Forschungsaktivitäten auf regionaler und auch internationaler Ebene gefördert. Mit Leuchtturmprojekten wie dem Einstein Center Digital Future, dem Berlin Institute for the Foundations of Learning and Data (BIFOLD) und dem Climate Change Center schafft sie sichtbaren wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Mehrwert in den gesellschaftlichen Kernthemen Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Im Bereich der Verbundforschung ist die TU Berlin ausgesprochen erfolgreich, wie auch die zahlreichen Verbundprojekte gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die Europäische Union und weitere institutionelle Fördereinrichtungen aufzeigen.

Als Partnerin im bundesweit einzigen Exzellenzverbund, der Berlin University Alliance gemeinsam mit Freier Universität Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin und Charité – Universitätsmedizin Berlin, beschreitet die TU Berlin mit dem Konzept „Crossing Boundaries toward an Integrated Research Environment“ innovative Wege bei der Gestaltung eines integrierten Forschungsraums in der Wissenschaftsmetropole Berlin. Im Zentrum der Zusammenarbeit stehen neben den drei Exzellenzclustern Unifying Systems in Catalysis, MATH+ und Science of Intelligence die gemeinsame Erforschung großer gesellschaftlicher Herausforderungen, die Stärkung des Austausches mit der Gesellschaft, die Nachwuchsförderung, Fragen der Qualität und Wertigkeit von Forschung sowie übergreifende Vorhaben in den Bereichen Forschungsinfrastruktur, Lehre, Diversität, Chancengerechtigkeit und Internationalisierung.

Die TU Berlin ist eine attraktive Bildungsstätte, in der sich Student\*innen fachliche und soziale Kompetenzen aneignen, mit denen sie ihre persönliche und unsere gesellschaftliche Zukunft aktiv gestalten können. Das breite Fächerspektrum der TU Berlin ermöglicht ihnen eine transdisziplinäre wissenschaftliche Ausbildung, die der gesellschaftlichen und globalen Verantwortung der Universität Rechnung trägt. Mit dem Leitbild für die Lehre hat die TU Berlin die Grundlage gelegt, ihr Studienangebot noch attraktiver zu gestalten. Im Jahr 2021 wurde die TU Berlin systemakkreditiert. Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind zwei Fokusthemen zur Weiterentwicklung der Curricula, die auch aus aktuellem Anlass von besonderer Relevanz sind. Wissenschaftliche Weiterbildung ist integrativer Bestandteil der Lehre und ermöglicht lebensbegleitendes Lernen. Die Mitglieder der TU Berlin sind offen für Innovationen als Basis der ständigen Erneuerung der Universität.

Als Technische Universität legt die TU Berlin besonderen Wert auf die Förderung des Wissens- und Technologietransfers zwischen der Universität einerseits und der Wirtschaft und der Gesellschaft andererseits. Die TU Berlin unterhält strategische Allianzen mit Unternehmen und zahlreichen universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen und ist dabei die am besten vernetzte Forschungsinstitution Berlins.

Die TU Berlin nimmt Ihre Verantwortung für die Qualifizierung des Fachkräfte-Nachwuchses wahr. Mit den in der jüngsten Vergangenheit deutlich gestiegenen Student\*innenzahlen zeigt sie die Bereitschaft und Fähigkeit, ihren Bildungsauftrag zu erfüllen.

Die Technische Universität Berlin ist den Zielen der Gleichstellung, Chancengleichheit und Diskriminierungsfreiheit ebenso wie der Schaffung familienfreundlicher und inklusiver Studien- und Arbeitsbedingungen verpflichtet. Dabei ist ein vorrangiges Ziel der TU Berlin, den Frauenanteil bei den Studierenden, bei den Absolvent\*innen, den Promovierenden und vor allem bei den Professuren zu erhöhen.

Von den Student\*innen an der Technischen Universität Berlin hat fast jede\*r vierte einen ausländischen Pass. Menschen aus mehr als 130 Nationen lehren, forschen und studieren hier. Nicht nur darin spiegelt sich die Vielfalt der Hochschulangehörigen wider. Auch in Bezug auf kulturelle und soziale Herkunft, Religion und Weltanschauung, sexuelle und geschlechtliche Identität sowie Alter und körperliche Verfasstheit unterscheiden sich die Mitglieder der Technischen Universität Berlin. Die Zusammenarbeit und das alltägliche Miteinander frei von Diskriminierung zu gestalten und allen gleiche Chancen sowohl beim Studium, in der Forschung und Verwaltung einzuräumen ist ein zentrales Anliegen der Universität.

## Eckdaten

	Anzahl	darunter Frauen / unter Ausl.		
<b>Studierende</b>	<b>35.149</b>	<b>12.017</b>	<b>34%</b>	<b>9.864</b>
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	19.584	6.311	32%	3.858
Konsequente Masterstudiengänge	11.917	4.394	37%	4.075
Weiterbildende Studiengänge	954	345	36%	800
Promotionsstudien	2.414	827	34%	864
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	277	138	50%	267
Sonstige	3	2	67%	0
<b>Personal</b>	<b>7.622</b>	<b>3.093</b>	<b>41%</b>	<b>1.138</b>
Professorinnen und Professoren	386	90	23%	39
Sonstige wissenschaftliche u. künstl. Beschäftigte	2.629	838	32%	609
Nicht-wissenschaftliche Beschäftigte	2.250	1.336	59%	87
Studentische Beschäftigte	1.732	638	37%	306
Nebenberufliches Lehrpersonal	625	191	31%	97
<b>Studiengänge</b>	<b>147</b>			
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	53			
Konsequente Masterstudiengänge	83			
Weiterbildende Studiengänge	10			
Promotionsstudiengänge	1			
<b>Haushaltsvolumen in Mio. €</b>	<b>577,7</b>			
Zuschuss des Landes Berlin	358,1			
Drittmittelinnahmen	150,9			
sonstige Einnahmen	68,7			

<sup>\*)</sup> Die Haushaltsdaten der TU liegen Stand Januar 2023 nicht vollumfänglich vor, deshalb ist der AKL-Vergleich nicht mit veröffentlicht.

## Kurze Bewertung des Jahres 2021

Wie alle Berliner Hochschulen war die Technische Universität Berlin auch im Jahr 2021 weiterhin stark durch die Einschränkungen und Herausforderungen der anhaltenden pandemischen Lage geprägt. Dabei war es der Universität ein wichtiges Anliegen, ihren Anteil zum allgemeinen Infektionsschutz beizutragen. So hat die Universität im Jahr 2021 mehrfach SARS-CoV-2- und Gripeschutz-Impfkampagnen für Ihre Beschäftigten und Studierenden organisiert, sowohl im Rahmen der initialen Immunisierung im Sommer als auch bei den Auffrischungsimpfungen zum Jahreswechsel.

Spezifisch sind als eine Folge der Coronavirus-Pandemie die Zahlen der Studienanfänger\*innen und der Absolvent\*innen zurückgegangen und die Halteverpflichtung konnten nicht erfüllt werden. Zugleich hat die Pandemie zu einem Digitalisierungsschub insbesondere in der Lehre geführt. Unter anderem mit den Mitteln des vom Berliner Senat aufgelegten Programms VirtualCampusBerlin hat die TU Berlin wichtige Anschaffungen und Investitionen für die hochwertige digitale Lehre getätigt. Befragungen unter den Studierenden und Lehrenden haben gezeigt, dass die Akzeptanz für hybride und online Lehrveranstaltungen deutlich gestiegen ist. Für die Zukunft wünschen sich viele eine Mischung aus Präsenz-, Hybrid- und Online-Lehre ähnlich wie sich viele Beschäftigte wünschen, auch nach der Pandemie weiter mobil arbeiten zu können.

Diese Wünsche nach einer „neuen Form von Universität“ hat die TU Berlin ausgiebig im Rahmen Ihres Zukunftskongress "Shaping the New Normal and Re-Thinking our University" im November 2021 diskutiert. Der Kongress – anlässlich des 75. Geburtstag der TU Berlin – hat mit Studierenden und Beschäftigten Ideen gesammelt und Visionen formuliert, wie künftig Arbeiten, Forschen, Lehren und Lernen an der TU Berlin aussehen soll.

Wie viele andere Aktivitäten wurde auch der Kongress zunächst verschoben, nachdem die TU Berlin im April 2021 Opfer eines IT-Angriffs geworden ist. Dieser machte es erforderlich, einen Großteil der universitären IT-Systeme aus Sicherheitsgründen kurzfristig herunterzufahren. Die Systeme konnten danach nur Schritt für Schritt über mehrere Monate wieder hochgefahren werden. Dies traf die Universität mit großer Wucht, nachdem die pandemische Lage viele Beschäftigte ins Homeoffice und viele Arbeitsvorgänge in Forschung, Lehre und Verwaltung ins Digitale verlagert hatte. Erfreulicherweise waren die Systeme der digitalen Lehre nicht betroffen, so dass die Lehre, wenn auch unter schwierigen Umständen, weitgehend durchgehend aufrechterhalten werden konnte.

Trotz dieser Herausforderungen war die TU Berlin im Jahr 2021 erneut in vielen Bereichen und auf vielen Ebenen erfolgreich. Erfolge gab es in einem breiten Fächerspektrum in u. a. den Geisteswissenschaften, Naturwissenschaften und Ingenieurwissenschaften. Außerdem sind viele der Verbundprojekte mit Partner\*innen außerhalb der Universitäten angelegt. Dies zeigt, dass die TU Berlin gut vernetzt und vielfach in Bereichen mit hoher gesellschaftlicher Relevanz tätig ist.

Einige der wichtigsten Verbundforschungsprojekte, die im Jahr 2021 bewilligt oder begonnen wurden, sind:

- Berlin Institute for the Foundations of Learning and Data (BIFOLD) als das größte von insgesamt fünf bundesweit institutionell geförderten KI-Kompetenzzentren
- Bewilligung der 2. Förderphase des SFB 1265 „Re-Figuration von Räumen“
- Bewilligung der International Max Planck Research School (Graduiertenschule) „Knowledge and Its Resources: Historical Reciprocities“ (IMPRS) gemeinsam mit MPG, HU
- Start des Projektes BeIntelligent - Schaufenster: KI für die Mobilität der Zukunft auf Basis von Plattformökonomie“ gefördert vom BmVD
- Start von drei Projekten im Werner-von-Siemens Centre for Industry and Science (WvSC) im Bereich Elektrische Antriebe (EA), Hochtemperaturanwendungen (HTA) und Maintenance Repair & Overhaul (MRO), gefördert durch EFRE und Land Berlin
- Verlängerung der DFG-Forschergruppe „New Refined Observations of Climate Change from Spaceborne Gravity Missions (NERO GRAV)“
- Bewilligung des Vorbereitungsmoduls zur Einrichtung des „Einstein Center Climate Change and Public Policy of Human Settlements“ (ECCC)

Im Jahr 2021 ist zudem Herr Prof. Dr. Giuseppe Caire vom Fachgebiet Theoretische Grundlagen der Kommunikationstechnik mit dem Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis ausgezeichnet worden. Prof. Dr. Marc Alexa (Computer Graphics) hat mit seinem Projekt „EMERGE – Geometry Processing as Inference“ den insgesamt zehnten ERC Advanced Grant für die TU Berlin eingeworben. Und Dr. Adrian Wüthrich vom FG Wissenschaftsgeschichte hat einen ERC Consolidator Grant für sein Projekt „NEPI - Network Epistemology in Practice“ erhalten.

Nach einem zweijährigen Auditprozess hat sich die TU Berlin eine Transferstrategie gegeben, die den Wissens- und Technologietransfer, die Wissenschaftskommunikation und den Austausch mit der Gesellschaft als zentrale Aufgaben der Hochschule definiert. Die TU Berlin hat auch 2021 zahlreiche Transferaktivitäten mit gesellschaftlichen Stakeholdern aus Industrie und Wirtschaft, Politik und Verwaltung, Kunst und Kultur sowie mit organisierter Zivilgesellschaft, Bürger\*innen und interessierter Öffentlichkeit durchgeführt und sich in diesem Feld sowohl innerhalb der Berlin University Alliance als auch in der TU9, der Allianz führender Technischer Universitäten in Deutschland, profilieren können. Trotz der Einschränkungen durch Corona-Maßnahmen und IT-Hack gelang es der TU Berlin, ihren Service im Bereich der Erfindungsbewertung und generellen Beratung zu IP-Fragen in gewohntem Umfang aufrecht zu erhalten und teilweise – bedingt durch die verstärkt digitalen Austauschformate – sogar noch zu verbessern. Bzgl. der Zahlen war zwar ein deutlicher Rückgang in der Anzahl der gemeldeten Erfindungen zu verzeichnen, gleichwohl konnte die Zahl der Erstanmeldungen auf einem gleichbleibenden Niveau gehalten werden.

Als technische Universität zeichnet sich die TU Berlin durch einen starken Fokus in den MINT-Fächern aus. Auf die Fächergruppen der Ingenieurwissenschaften und der Mathematik/Naturwissenschaften entfallen 89 % aller Fachgebiete. Diese Fächerverteilung spiegelt sich auch in den Frauenanteilen der TU Berlin wieder. Die TU Berlin unternimmt daher kontinuierlich Anstrengungen zur Erhöhung des Frauenanteils auf alle Qualifikationsstufen und setzt dazu ein umfangreiches Maßnahmenportfolio ein. Beim Frauenanteil auf Professuren sind besonders bei den Neuberufungen sehr positive Entwicklungen auch in 2021 zu verzeichnen. Sowohl bei der Platzierung auf Listenplätzen als auch bei der Berufung auf Professuren konnten hohe Steigerungsraten erzielt werden. Der Frauenanteil im Bestand konnte ebenfalls gesteigert werden, wobei die Steigerungen bei den Professuren auf Lebenszeit deutlich geringer ausfallen als bei den Professuren auf Zeit oder den Gastprofessuren. Hier wird die TU Berlin weitere Anstrengungen unternehmen müssen, um Frauen auf Lebenszeitprofessuren zu berufen bzw. die befristeten Professorinnen auf Lebenszeitprofessuren zu überführen. In leitenden Positionen konnte in 2021 der Frauenanteil durch das Ausscheiden einer Vizepräsidentin nicht gehalten werden. Der Frauenanteil an Hochschulgremien ist in 2021 leicht gestiegen, wobei hier im Zeitverlauf seit 2016 keine nennenswerten Veränderungen zu verzeichnen sind. Hier muss die TU Berlin Lösungen zum Ausgleich einer überproportionalen Gremienbelastung von Frauen finden, sodass sich mehr Frauen in der akademischen Selbstverwaltung engagieren.

Besonders wichtig in 2021 war für die TU Berlin auch die Erlangung der Systemakkreditierung. Insgesamt haben bis zum Ende des Jahres 48 Studiengänge das interne Akkreditierungsverfahren durchlaufen. Bewertungsmaßstab sind die Qualitätsziele, die aus dem Leitbild für die Lehre und den gesetzlichen Anforderungen resultieren. Die resultierenden Empfehlungen und Auflagen werden zur Weiterentwicklung der Studiengänge genutzt. Insgesamt zeigt sich auch aus den jährlich durchgeführten Absolvent\*innenbefragungen, dass die TU Berlin ein attraktiver Studienort ist. 70 % der Absolvent\*innen geben an, mit ihrem Studium an der TU Berlin zufrieden bis sehr zufrieden zu sein. Die Zufriedenheit hat sich auf hohem Niveau leicht erhöht (von 69 % im Vorjahr). Im Vergleich zu 2011 (62 %) zeigt sich, dass die Bemühungen der letzten 10 Jahre zu stetigen Verbesserungen geführt haben.

Im Bereich Internationales hat die TU Berlin es geschafft, trotz Pandemie die Studierendenmobilität zumindest in der Basis aufrechtzuerhalten. Auch wurden internationale Forschungsk Kooperationen erfolgreich in die digitale Welt transferiert. Beispielhaft sind hier die Kooperationen über die BUA mit exzellenten Universitäten wie der University of Oxford und der National University of Singapore und auch Kooperationen der TU mit Partner\*innen im Globalen Süden. Je eines von vier DAAD-geförderten Globalen Zentren Gesundheit und Pandemievorsorge und vier Globalen Zentren Klima und Umwelt sind unter der Federführung der TU Berlin entstanden.

Nichtsdestotrotz ist der TU Berlin bewusst, dass die vergangenen zwei Jahre für viele Studierende und auch die Mitarbeitenden schwierig waren und vor große praktische und mentale Herausforderungen gestellt haben. Die Nicht-Präsenz hat das Studieren und Arbeiten für vier Semester schwer gemacht. Hinzu kommt, dass sich durch die Pandemie bei vielen Existenzängste und Einsamkeit aufgebaut haben. Daher war es der TU Berlin sehr wichtig, ihre Beratungsstrukturen auszubauen und damit die gesellschaftliche Verantwortung, die einer Universität zukommt, in Themen und Strukturen zu verankern. Deswegen hat die TU Berlin über ihre gewohnten Beratungsangebote hinaus ein Krisentelefon für Beschäftigte eingerichtet und die Angebote der Psychologischen Studienberatung ausgeweitet.

Mit ihrem Anspruch „Solutions for societal challenges“ hat die TU Berlin es auch in 2021 geschafft, den nationalen und internationalen Blick auf einige zukunftsweisende Kernthemen zu lenken, die sie mit Leidenschaft und Begeisterung verfolgt. Nachhaltigkeit und Klimaforschung sind die zentralen Themen der nächsten Jahre, gesamtgesellschaftlich kann es kaum etwas Wichtigeres geben. Mit dem bereits erwähnten Einstein Center Climate Change wird ein Klimawandelzentrum entstehen, welches gemeinsam mit Partner\*innen aus Berlin und Brandenburg Klimawandel inter- und transdisziplinär denken und auf ein neues Level in der Lösungsorientierung heben wird. Weitere kürzliche Highlights im Themenkomplex Klima und Nachhaltigkeit sind die Erfolge der TU Berlin im EU-Projekt „green deal“. Die TU wird darüber ca. zwei Millionen Euro Drittmittel erhalten, als wichtigen Beitrag des Zentrum Technik und Gesellschaft zum Climate Change Center.

Nachhaltigkeit hat auch konkrete, praktische Auswirkungen auf die TU Berlin. In 2021 wurde die Klimaschutzvereinbarung mit dem Land Berlin abgeschlossen. Die TU Berlin hat sich darin zu einem umfangreichen Maßnahmenkatalog verpflichtet, der zu einer Reduktion der direkten und indirekten CO<sub>2</sub>-Emissionen von zunächst 25 % bis zum Jahr 2030 führen soll. Die TU Berlin hat jetzt die Chance zu zeigen, dass es ihr mit Ihrem Bekenntnis zur Nachhaltigkeit auch auf dem eigenen Campus ernst ist. Sie agiert damit treu ihrem Leitgedanken „Wir haben die Ideen für die Zukunft. Zum Nutzen der Gesellschaft.“

## 1. Finanzausstattung

	2016	2019	2020	2021 <sup>3)</sup>	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
<b>1.1. Einnahmen nach Einnahmearten (in T€)</b>						
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>521.137</b>	<b>574.707</b>	<b>616.340</b>	<b>577.721</b>	<b>-38.619</b>	<b>-6%</b>
<b>Einnahmen für konsumtive Zwecke insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>355.630</b>	<b>383.415</b>	<b>412.554</b>	<b>414.047</b>	<b>1.493</b>	<b>0%</b>
Zuschuss Land Berlin gemäß Hochschulvertrag	299.469	326.071	334.584	345.705	11.121	3%
Sondermittel aus Landes-/Bundes-Ergänzungsfinanzierung	2.344	3.086	8.578	5.041	-3.537	-41%
Immatrikulations- und Rückmeldegebühren	3.316	3.491	3.530	3.473	-57	-2%
Akademische Weiterbildung	2.967	4.014	5.624	4.477	-1.147	-20%
Hochschul sponsoring	43	34	19	20	1	4%
Mittel aus Stiftungsvermögen	1.912	90	72	60	-12	-16%
Personalkostenerstattung	11.020	10.679	12.305	9.977	-2.328	-19%
Mieterlöse Grundstücke, Gebäude und Räume	1.359	1.612	1.342	681	-661	-49%
Patenterlöse, Erlöse aus Beteiligungen	229	333	453	216	-237	-52%
Sonstige Einnahmen	32.971	34.005	46.047	44.396	-1.651	-4%
- darunter interne Verrechnung von Overheadpauschalen aus dem Drittmittelbereich	20.822	12.593	17.541	15.210	-2.331	-13%
<b>Einnahmen für investive Zwecke insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>14.262</b>	<b>12.607</b>	<b>19.261</b>	<b>12.778</b>	<b>-6.483</b>	<b>-34%</b>
Zuschuss und Zuweisungen des Landes Berlin	13.582	12.607	18.049	12.442	-5.607	-31%
- darunter Investitionspakt für Hochschulbau	1.249	1.398	4.047	538	-3.509	-87%
Zuweisungen des Bundes (ohne KP II)	680	-	1.212	336	-875	-72%
<b>Einnahmen aus Drittmitteln insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>151.246</b>	<b>178.685</b>	<b>184.525</b>	<b>150.896</b>	<b>-33.629</b>	<b>-18%</b>
<u>nach Mittelgeber</u>						
Drittmittel von der DFG	40.384	45.885	57.074	46.099	-10.974	-19%
Drittmittel vom Bund	56.968	76.722	65.053	66.026	973	1%
Drittmittel von der EU, einschl. ESF, EFRE	18.769	14.248	22.480	6.714	-15.766	-70%
Drittmittel von sonstigen öffentlichen Bereichen	9.318	5.741	4.243	1.704	-2.540	-60%
Drittmittel von der gewerblichen Wirtschaft	20.007	23.441	25.810	19.605	-6.204	-24%
Drittmittel von Stiftungen u. dgl.	5.800	12.647	9.865	10.746	881	9%
- darunter Spenden	559	313	1.058	867	-191	-18%
<u>nach Verwendungszweck</u>						
überwiegend Forschung	146.143	173.346	180.910	150.893	-30.017	-17%
überwiegend Lehre	2.352	3.078	2.525	3	-2.522	-100%
- darunter Qualitätspakt Lehre	2.158	2.733	2.466	3	-2.463	-100%
Weiteres	2.751	2.261	0	0	0	-
nachrichtlich: Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen und Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen	177.432	240.976	249.273	11.938	-237.335	-95%

<sup>1)</sup> ohne Drittmittel

<sup>2)</sup> Drittmittel für konsumtive und investive Zwecke, ohne weitergeleitete Drittmittel

<sup>3)</sup> alle Angaben sind Stand Januar 2023 vorläufig

## 1. Finanzausstattung

	2016	2019	2020	2021 <sup>3)</sup>	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>1.2. Ausgaben nach Ausgabearten (in T€, inkl. Drittmittel)</b>						
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>520.171</b>	<b>545.806</b>	<b>559.420</b>	<b>559.892</b>	<b>472</b>	<b>0%</b>
<b>Personalausgaben insgesamt</b>	<b>336.687</b>	<b>367.512</b>	<b>389.040</b>	<b>399.637</b>	<b>10.597</b>	<b>3%</b>
Vergütungen Angestellte und Arbeiter	250.699	279.015	292.506	302.207	9.701	3%
Dienstbezüge Beamte	37.286	41.029	44.437	44.730	293	1%
Beihilfen und Unterstützungen für aktive Dienstkräfte <sup>1)</sup>	1.750	2.208	1.883	1.695	-188	-10%
Ausgaben für Lehrbeauftragte u. freie Mitarbeiter	3.449	3.270	3.611	3.932	321	9%
Versorgungsbezüge der Beamten, Angestellten u. Arbeiter	42.863	41.722	46.350	46.751	401	1%
Sonstige Personalausgaben	640	268	252	321	69	27%
<b>Sachausgaben insgesamt</b>	<b>163.554</b>	<b>152.498</b>	<b>146.691</b>	<b>139.123</b>	<b>-7.568</b>	<b>-5%</b>
Lernmittel, Aus- und Weiterbildung	65.610	35.485	28.806	28.321	-486	-2%
Geschäftsbedarf, Geräte, Ausstattungen, Verbrauchsmat.	1.982	11.784	11.681	11.831	150	1%
Erstattungen, sonst. Zuschüsse und Stipendien	10.781	6.847	8.500	6.534	-1.966	-23%
Bauunterhaltung	14.944	13.380	11.031	8.726	-2.305	-21%
Bewirtschaftung (o. Energie)	10.302	13.072	13.611	13.649	38	0%
Energiekosten	15.296	17.869	15.629	19.777	4.148	27%
Mieten und Pachten für Gebäude und Grundstücke	13.937	16.284	18.298	18.137	-161	-1%
Sonstige Mieten und Pachten	397	874	427	414	-13	-3%
Sonstige Sachausgaben	30.306	36.903	38.708	31.735	-6.972	-18%
- darunter interne Verrechnung von Overheadpauschalen aus dem Drittmittelbereich	2.803	12.593	17.541	15.210	-2.331	-13%
<b>Investitionsausgaben insgesamt</b>	<b>19.929</b>	<b>25.796</b>	<b>23.689</b>	<b>21.132</b>	<b>-2.557</b>	<b>-11%</b>
Baumaßnahmen, Bauvorbereitungsmittel	8.233	5.012	2.165	2.025	-140	-6%
Geräteinvestitionen	10.696	17.583	15.512	14.157	-1.355	-9%
Sonstige Investitionen	1.000	3.200	6.012	4.950	-1.062	-18%
nachrichtlich: Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, der Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags	189.457	224.620	259.935	k.A.	k.A.	-
<b>1.3. Drittmittelausgaben nach Ausgabearten (in T€)</b>						
<b>Drittmittelausgaben insgesamt</b>	<b>151.556</b>	<b>168.175</b>	<b>161.548</b>	<b>168.710</b>	<b>7.162</b>	<b>4%</b>
Personalausgaben	92.483	106.956	112.688	116.894	4.206	4%
Sachausgaben	52.894	43.834	39.666	35.521	-4.145	-10%
Investitionsausgaben	6.178	17.385	9.194	16.295	7.101	77%

<sup>1)</sup> Beihilfen und Unterstützungen für Versorgungsempfänger sind nicht differenziert auswertbar, die Werte sind in der Position "Beihilfen und Unterstützungen für aktive Dienstkräfte" enthalten.

<sup>3)</sup> alle Angaben sind Stand Januar 2023 vorläufig

## 2. Personal der Hochschule

		2016	2019	2020	2021	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>2.1. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Personen)</b>							
<b><u>Prof. und Mittelbau insgesamt</u></b>		<b>2.874</b>	<b>3.022</b>	<b>3.079</b>	<b>3.015</b>	<b>-64</b>	<b>-2%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	1.263	1.329	1.333	1.271	-62	-5%
	Drittmittel	1.553	1.644	1.692	1.693	1	0%
	Erstattung	58	49	54	51	-3	-6%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	488	453	461	472	11	2%
	befristet	2.386	2.569	2.618	2.543	-75	-3%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	2.026	2.090	2.164	2.095	-69	-3%
	Teilzeit	848	932	915	920	5	1%
<b><u>Professorinnen und Professoren insgesamt</u></b>		<b>356</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>386</b>	<b>-14</b>	<b>-4%</b>
<b><u>Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit</u></b>		<b>290</b>	<b>282</b>	<b>281</b>	<b>290</b>	<b>9</b>	<b>3%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	249	241	237	241	4	2%
	Drittmittel	7	1	2	8	6	>100%
	Erstattung	34	40	42	41	-1	-2%
<b><u>Professorinnen und Professoren auf Zeit</u></b>		<b>8</b>	<b>28</b>	<b>29</b>	<b>16</b>	<b>-13</b>	<b>-45%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	0	23	18	7	-11	-61%
	Drittmittel	2	1	5	5	0	0%
	Erstattung	6	4	6	4	-2	-33%
<b><u>Juniorprofessorinnen und -professoren</u></b>		<b>17</b>	<b>39</b>	<b>39</b>	<b>34</b>	<b>-5</b>	<b>-13%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	7	24	26	19	-7	-27%
	Drittmittel	2	10	7	10	3	43%
	Erstattung	8	5	6	5	-1	-17%
<b><u>Gastprofessorinnen und -professoren</u></b>		<b>41</b>	<b>51</b>	<b>51</b>	<b>46</b>	<b>-5</b>	<b>-10%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	30	36	38	35	-3	-8%
	Drittmittel	10	15	13	11	-2	-15%
	Erstattung	1	0	0	0	0	-
<b><u>Mittelbau insgesamt</u></b>		<b>2.518</b>	<b>2.622</b>	<b>2.679</b>	<b>2.629</b>	<b>-50</b>	<b>-2%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	977	1.005	1.014	969	-45	-4%
	Drittmittel	1.532	1.617	1.665	1.659	-6	0%
	Erstattung	9	0	0	1	1	-
Beschäftigungsdauer	unbefristet	198	171	180	182	2	1%
	befristet	2.320	2.451	2.499	2.447	-52	-2%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	1.679	1.707	1.787	1.731	-56	-3%
	Teilzeit	839	915	892	898	6	1%
<b>2.2. Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (Personen)</b>							
<b><u>Lehrbeauftragte <sup>1)</sup></u></b>		<b>420</b>	<b>487</b>	<b>481</b>	<b>437</b>	<b>-44</b>	<b>-9%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	420	439	444	399	-45	-10%
	Drittmittel	0	4	5	8	3	60%
<b><u>Privatdozent(inn)en, Honorar-Prof</u></b>		<b>326</b>	<b>262</b>	<b>252</b>	<b>188</b>	<b>-64</b>	<b>-25%</b>
<b><u>Studentische Hilfskräfte, Tutorinnen u. Tutoren</u></b>		<b>2.467</b>	<b>2.176</b>	<b>1.979</b>	<b>1.732</b>	<b>-247</b>	<b>-12%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	1.435	1.332	1.228	1.083	-145	-12%
	Drittmittel	1.030	844	751	647	-104	-14%
	Erstattung	2	0	0	2	2	-

<sup>1)</sup> In dieser Gruppe sind auch Lehrbeauftragte enthalten, die im genannten Zeitraum keine Lehrverpflichtung hatten. Der errechnete Wert ist daher bezogen auf die realen Verhältnisse zu hoch.



## 2. Personal der Hochschule

		2016	2019	2020	2021	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
<b>2.3. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)</b>							
<b><u>Prof. und Mittelbau insgesamt (VZÄ)</u></b>		<b>2.529,6</b>	<b>2.661,5</b>	<b>2.732,1</b>	<b>2.673,1</b>	<b>-59,0</b>	<b>-2%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	1.174,2	1.213,6	1.223,1	1.155,6	-67,5	-6%
	Drittmittel	1.318,6	1.398,9	1.455,0	1.466,5	11,5	1%
	Erstattung	36,8	49,0	54,0	51,0	-3,1	-6%
Beschäftigungsdauer	unbefristet	471,1	443,0	449,5	459,7	10,2	2%
	befristet	2.058,5	2.218,5	2.282,6	2.213,4	-69,2	-3%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	2.026,0	2.090,0	2.164,0	2.095,0	-69,0	-3%
	Teilzeit	503,6	571,5	568,1	578,1	10,0	2%
<b><u>Professorinnen und Professoren insgesamt (VZÄ)</u></b>		<b>352,3</b>	<b>392,8</b>	<b>389,6</b>	<b>376,5</b>	<b>-13,1</b>	<b>-3%</b>
<b><u>Professorinnen und Professoren auf Lebenszeit</u></b>		<b>289,8</b>	<b>281,8</b>	<b>279,9</b>	<b>289,9</b>	<b>10,0</b>	<b>4%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	250,8	240,8	235,9	240,9	5,0	2%
	Drittmittel	7,0	1,0	2,0	8,0	6,0	>100%
	Erstattung	32,0	40,0	42,0	41,0	-1,0	-2%
<b><u>Professorinnen und Professoren auf Zeit</u></b>		<b>8,0</b>	<b>28,0</b>	<b>27,3</b>	<b>15,2</b>	<b>-12,1</b>	<b>-44%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	6,0	23,0	16,3	6,2	-10,1	-62%
	Drittmittel	2,0	1,0	5,0	5,0	0,0	0%
	Erstattung	0,0	4,0	6,0	4,0	-2,0	-33%
<b><u>Juniorprofessorinnen und -professoren</u></b>		<b>15,5</b>	<b>38,0</b>	<b>38,6</b>	<b>33,9</b>	<b>-4,8</b>	<b>-12%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	11,8	23,0	25,6	19,0	-6,6	-26%
	Drittmittel	2,0	10,0	7,0	9,9	2,9	41%
	Erstattung	1,8	5,0	6,0	5,0	-1,0	-17%
<b><u>Gastprofessorinnen und -professoren</u></b>		<b>39,0</b>	<b>45,0</b>	<b>43,8</b>	<b>37,6</b>	<b>-6,3</b>	<b>-14%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	30,5	34,0	35,1	30,6	-4,5	-13%
	Drittmittel	8,5	11,0	8,8	7,0	-1,8	-20%
	Erstattung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
<b><u>Mittelbau insgesamt (VZÄ)</u></b>		<b>2.177,3</b>	<b>2.268,7</b>	<b>2.342,6</b>	<b>2.296,6</b>	<b>-45,9</b>	<b>-2%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	878,2	892,8	910,3	859,0	-51,3	-6%
	Drittmittel	1.299,1	1.375,9	1.432,3	1.436,7	4,4	0%
	Erstattung	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	-
Beschäftigungsdauer	unbefristet	181,4	161,2	169,6	169,8	0,2	0%
	befristet	1.996,0	2.107,5	2.172,9	2.126,8	-46,1	-2%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	1.679,0	1.707,0	1.787,0	1.731,0	-56,0	-3%
	Teilzeit	498,3	561,7	555,6	565,6	10,1	2%
<b>2.4. Nebenberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal (VZÄ) <sup>1)</sup></b>							
<b><u>Lehrbeauftragte</u></b>		<b>84,0</b>	<b>97,4</b>	<b>96,2</b>	<b>87,4</b>	<b>-8,8</b>	<b>-9%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	84,0	87,8	88,8	79,8	-9,0	-10%
	Drittmittel	0,0	0,8	1,0	1,6	0,6	60%
	Erstattung	0,0	8,8	6,4	6,0	-0,4	-6%
<b><u>Privatdozent(inn)en, Honorar-Prof.<sup>2)</sup></u></b>		<b>65,2</b>	<b>52,4</b>	<b>50,4</b>	<b>37,6</b>	<b>-12,8</b>	<b>-25%</b>
<b><u>Studentische Hilfskräfte, Tutorinnen u. Tutoren</u></b>		<b>493,4</b>	<b>435,2</b>	<b>395,8</b>	<b>346,4</b>	<b>-49,4</b>	<b>-12%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	285,4	266,4	245,6	216,6	-29,0	-12%
	Drittmittel	206,0	168,8	150,2	129,4	-20,8	-14%
	Erstattung	2,0	0,0	0,0	0,4	0,4	-

<sup>1)</sup> Vollzeitäquivalente nach einer groben Näherungsrechnung der amtlichen Statistik ( 1 Person nebenberuflich entspricht immer 0,2 VZÄ)

In dieser Gruppe sind auch Lehrbeauftragte enthalten, die im genannten Zeitraum keine Lehrverpflichtung hatten. Der errechnete Wert ist daher bezogen auf die realen Verhältnisse zu hoch.

## 2. Personal der Hochschule

		2016	2019	2020	2021	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
<b>2.5. Hauptberufliches nicht-wissenschaftliches Personal (Personen)</b>							
<b><u>Nicht-wissenschaftlich Beschäftigte</u></b>		<b>2.039</b>	<b>2.106</b>	<b>2.257</b>	<b>2.250</b>	<b>-7</b>	<b>0%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	1.862	1.923	2.111	2.118	7	0%
	Drittmittel	157	183	146	132	-14	-10%
	Erstattung	20	0	0	0	0	-
Beschäftigungsdauer	unbefristet	1.574	1.593	1.780	1.792	12	1%
	befristet	465	513	477	458	-19	-4%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	1.471	1.382	1.446	1.450	4	0%
	Teilzeit	568	724	811	800	-11	-1%
<u>nach Personalart</u>							
- Verwaltungspersonal		765	873	984	983	-1	0%
- Bibliothekspersonal		108	128	141	141	0	0%
- Technisches Personal inkl. DV-Personal		698	599	615	616	1	0%
- Pflegepersonal (nur Charité)		0	0	0	0	0	-
- Auszubildende		143	121	98	96	-2	-2%
- Sonstiges nicht-wissenschaftliches Personal		325	385	419	414	-5	-1%

## 2.6. Hauptberufliches nicht-wissenschaftliches Personal in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)

<b><u>Nicht-wissenschaftlich Beschäftigte</u></b>		<b>1.856,8</b>	<b>1.868,4</b>	<b>1.955,6</b>	<b>1.944,2</b>	<b>-11,4</b>	<b>-1%</b>
Finanzierungsart	Haushalt	1.703,1	1.722,2	1.846,8	1.845,7	-1,1	0%
	Drittmittel	133,7	146,2	108,8	98,5	-10,3	-9%
	Erstattung	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
Beschäftigungsdauer	unbefristet	1.442,9	1.438,8	1.570,6	1.580,0	9,5	1%
	befristet	413,8	429,6	385,0	364,2	-20,8	-5%
Beschäftigungsumfang	Vollzeit	1.471,0	1.382,0	1.446,0	1.450,0	4,0	0%
	Teilzeit	385,8	486,4	509,6	494,2	-15,4	-3%
<u>nach Personalart</u>							
- Verwaltungspersonal		660,0	740,4	807,7	807,4	-0,3	0%
- Bibliothekspersonal		99,3	106,0	108,9	109,7	0,8	1%
- Technisches Personal inkl. DV-Personal		662,8	562,7	570,7	569,2	-1,4	0%
- Pflegepersonal (nur Charité)		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
- Auszubildende		143,0	121,0	98,0	96,0	-2,0	-2%
- Sonstiges nicht-wissenschaftliches Personal		291,7	338,3	370,4	361,9	-8,4	-2%

### 3. Studium und Lehre<sup>1)</sup>

	2016	2019	2020	2021	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>3.1. Entwicklung der Studierendenzahlen insgesamt</b>						
<b>Studierende insgesamt</b>	<b>34.078</b>	<b>35.277</b>	<b>35.012</b>	<b>35.149</b>	<b>137</b>	<b>0%</b>
Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge	20.024	19.907	19.806	19.584	-222	-1%
Konsekutive Masterstudiengänge	10.307	11.284	11.583	11.917	334	3%
Weiterbildende Studiengänge	690	962	931	954	23	2%
Promotionsstudien	2.603	2.646	2.551	2.414	-137	-5%
Internationale Austausch- und Mobilitätsprogramme	416	473	139	277	138	99%
Sonstige <sup>2)</sup>	38	5	2	3	1	50%
<b>3.2. Studienanfängerinnen und -anfänger</b>						
<b><u>3.2.1. Studienanfänger/-innen im 1. HS insgesamt</u></b>	<b>6.063</b>	<b>6.011</b>	<b>4.609</b>	<b>4.666</b>	<b>57</b>	<b>1%</b>
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	2.469	2.323	2.010	1.907	-103	-5%
Brandenburg	492	472	440	404	-36	-8%
andere Bundesländer	882	625	667	658	-9	-1%
Ausland	2.220	2.591	1.492	1.697	205	14%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	3.659	3.261	2.955	2.797	-158	-5%
Ausländer/-innen	2.404	2.750	1.654	1.869	215	13%
- Bildungsinländer/-innen <sup>3)</sup>	199	169	171	189	18	11%
- Bildungsausländer/-innen <sup>4)</sup>	2.205	2.581	1.483	1.680	197	13%
- EU-Staatsangehörigkeit <sup>5)</sup>	624	540	342	444	102	30%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	1.581	2.041	1.141	1.236	95	8%
<u>nach Art der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Allg. u. fachgeb. Hochschulreife, Fachhochschulreife	6.038	5.987	4.585	4.650	65	1%
nach § 11 BerlHG, beruflich Qualifizierte	25	24	24	16	-8	-33%
<b><u>3.2.2. Studienanfänger/-innen im 1. FS insgesamt</u></b>	<b>11.539</b>	<b>11.308</b>	<b>9.185</b>	<b>9.420</b>	<b>235</b>	<b>3%</b>
<b>Bachelor- u.a. grundst. Anfänger/-innen 1. FS insgesamt</b>	<b>6.772</b>	<b>6.193</b>	<b>5.622</b>	<b>5.277</b>	<b>-345</b>	<b>-6%</b>
<u>nach Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung</u>						
Berlin	3.552	3.410	2.991	2.764	-227	-8%
Brandenburg	753	710	624	574	-50	-8%
andere Bundesländer	1.832	1.376	1.346	1.288	-58	-4%
Ausland	635	697	661	651	-10	-2%
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	5.853	5.202	4.691	4.339	-352	-8%
Ausländer/-innen	919	991	931	938	7	1%
- Bildungsinländer/-innen <sup>3)</sup>	286	267	249	270	21	8%
- Bildungsausländer/-innen <sup>4)</sup>	633	724	682	668	-14	-2%
- EU-Staatsangehörigkeit <sup>5)</sup>	184	134	137	143	6	4%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	449	590	545	525	-20	-4%
<b>Master-Anfänger/-innen 1. FS insgesamt (o. Weiterbild.)</b>	<b>3.246</b>	<b>3.296</b>	<b>2.880</b>	<b>3.073</b>	<b>193</b>	<b>7%</b>
<u>nach Staatsangehörigkeit</u>						
Deutsche	2.346	2.151	1.860	1.944	84	5%
Ausländer/-innen	900	1.145	1.020	1.129	109	11%
- Bildungsinländer/-innen <sup>3)</sup>	77	79	63	78	15	24%
- Bildungsausländer/-innen <sup>4)</sup>	823	1.066	957	1.051	94	10%
- EU-Staatsangehörigkeit <sup>5)</sup>	164	176	160	162	2	1%
- Nicht-EU-Staatsangehörigkeit	659	890	797	889	92	12%
<b><u>Master-Anfänger mit Bachelor-Abschluss an eigener Hochschule<sup>6)</sup></u></b>	<b>1.625</b>	<b>991</b>	<b>1.328</b>	<b>1.169</b>	<b>-159</b>	<b>-12%</b>

<sup>1)</sup> In Kapitel 3 handelt es sich um die endgültigen Ergebnisse gem. amtlicher Hochschulstatistik.

<sup>2)</sup> Sonstige Abschlüsse gem. amtlicher Hochschulstatistik: Zertifikat, sonstiger Abschluss, kein Abschluss möglich

<sup>3)</sup> Bildungsinländer/-innen sind ausländische Studierende, welche in Deutschland eine Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur) erworben haben.

<sup>4)</sup> Bildungsausländer/-innen sind ausländische Studierende, welche ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben haben.

<sup>5)</sup> EU-Länder und zulassungsrechtlich gleichgestellte Länder

<sup>6)</sup> Bachelor-Abschluss oder anderer grundständiger Abschluss an der eigenen Hochschule; nicht nur unmittelbare Übergänge. Angaben der Hochschule.

### 3. Studium und Lehre

	2016	2019	2020	2021	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>3.3. Ausländische Studierende</b>						
<b><u>Ausländische Studierende nach Qualifikationsstufen</u></b>						
<b>insgesamt</b>	<b>7.138</b>	<b>9.382</b>	<b>9.403</b>	<b>9.864</b>	<b>461</b>	<b>5%</b>
<b>proz. Anteil an Studierenden insgesamt</b>	<b>21%</b>	<b>27%</b>	<b>27%</b>	<b>28%</b>		
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	2.909	3.573	3.762	3.858	96	3%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	15%	18%	19%	20%		
in konsekutiven Masterstudiengängen	2.461	3.627	3.864	4.075	211	5%
proz. Anteil in den kons. Masterstudiengängen	24%	32%	33%	34%		
in weiterbildenden Studiengängen	534	824	776	800	24	3%
proz. Anteil in weiterb. Studiengängen	77%	86%	83%	84%		
in Promotionsstudien	825	901	871	864	-7	-1%
proz. Anteil in Promotionstudien	32%	34%	34%	36%		
im Austauschstudium	406	457	130	267	137	>100%
proz. Anteil im Austauschstudium	98%	97%	94%	96%		
Sonstige <sup>1)</sup>	3	0	0	0	0	-
<b><u>Ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben haben (Bildungsinländer/-innen)</u></b>						
<b>insgesamt</b>	<b>1.255</b>	<b>1.330</b>	<b>1.351</b>	<b>1.390</b>	<b>39</b>	<b>3%</b>
<b>proz. Anteil an Studierenden insgesamt</b>	<b>4%</b>	<b>4%</b>	<b>4%</b>	<b>4%</b>		
<u>darunter</u>						
in Bachelor- u.a. grundständigen Studiengängen	977	929	965	1.041	76	8%
proz. Anteil in Bachelor- u.a. grundst. Studiengängen	5%	5%	5%	5%		

<sup>1)</sup> Sonstige Abschlüsse gem. amtlicher Hochschulstatistik: Zertifikat, sonstiger Abschluss, kein Abschluss möglich

### 3. Studium und Lehre

		2016	2019	2020	2021	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
<b>3.4. Studienanfängerinnen und -anfänger nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen</b>							
<b>Studienanfängerinnen und -anfänger im 1. Fachsemester (FS)</b>							
<b>Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>6.772</b>	<b>6.193</b>	<b>5.622</b>	<b>5.277</b>	<b>-345</b>	<b>-6%</b>
	Geisteswissenschaften	178	181	184	163	-21	-11%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	336	312	358	363	5	1%
	Mathematik, Naturwissenschaften	2.038	1.768	1.510	1.332	-178	-12%
	Ingenieurwissenschaften	4.209	3.914	3.567	3.410	-157	-4%
	Sonstige <sup>1)</sup>	11	18	3	9	6	>100%
	darunter mit Lehramtsoption	197	203	213	159	-54	-25%
	darunter Staatsexamen (ohne Lehramt)	40	28	34	23	-11	-32%
<b>Konsekutive Masterstudien-gänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>3.246</b>	<b>3.296</b>	<b>2.880</b>	<b>3.073</b>	<b>193</b>	<b>7%</b>
	Geisteswissenschaften	323	338	284	310	26	9%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	182	193	191	163	-28	-15%
	Mathematik, Naturwissenschaften	332	320	288	338	50	17%
	Ingenieurwissenschaften	2.399	2.432	2.116	2.255	139	7%
	Sonstige <sup>1)</sup>	10	13	1	7	6	>100%
	darunter Lehramtsmaster	82	81	65	62	-3	-5%
<b>Weiterbildende Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>273</b>	<b>356</b>	<b>257</b>	<b>330</b>	<b>73</b>	<b>28%</b>
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	33	48	48	47	-1	-2%
	Ingenieurwissenschaften	240	308	209	283	74	35%
	darunter weiterbildende Master	273	356	257	330	73	28%

<sup>1)</sup> Sonstige gem. amtlicher Hochschulstatistik: sonstige Fächer und ungeklärt, außerhalb der Studienbereichsgliederung

### 3. Studium und Lehre

	2016	2019	2020	2021	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>3.5. Studierende in der Regelstudienzeit (RSZ) nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen <sup>1)</sup></b>						
<b>Studierende innerhalb der RSZ insgesamt</b>	<b>20.833</b>	<b>20.647</b>	<b>19.386</b>	<b>18.860</b>	<b>-526</b>	<b>-3%</b>
Studierende i.d. RSZ (ohne Weiterbild.)	20.320	19.978	18.798	18.258	-540	-3%
Studierende i.d. RSZ prozentual (ohne Weiterbild.)	66%	63%	60%	57%		
<b>Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge insgesamt</b>	<b>13.776</b>	<b>13.324</b>	<b>12.605</b>	<b>11.953</b>	<b>-652</b>	<b>-5%</b>
Geisteswissenschaften	436	394	402	399	-3	-1%
Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	837	769	816	861	45	6%
Mathematik, Naturwissenschaften	2.995	2.689	2.506	2.272	-234	-9%
Ingenieurwissenschaften	9.457	9.401	8.828	8.391	-437	-5%
Sonstige <sup>2)</sup>	51	71	53	30	-23	-43%
darunter mit Lehramtsoption/Staatsex. Lehramt	464	478	494	446	-48	-10%
darunter Staatsexamen (ohne Lehramt)	133	123	110	107	-3	-3%
darunter ungestufte Studiengänge (Dipl., Mag.)	4	0	0	0	0	-
<b>Konsequente Masterstudien-gänge insgesamt</b>	<b>6.128</b>	<b>6.181</b>	<b>6.054</b>	<b>6.028</b>	<b>-26</b>	<b>0%</b>
Geisteswissenschaften	608	573	587	572	-15	-3%
Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	329	377	384	353	-31	-8%
Mathematik, Naturwissenschaften	632	646	570	593	23	4%
Ingenieurwissenschaften	4.526	4.559	4.502	4.505	3	0%
Sonstige <sup>2)</sup>	33	26	11	5	-6	-55%
darunter Lehramtsmaster	162	154	137	131	-6	-4%
<b>Internationale Austausch- und Mobilitäts-programme insgesamt</b>	<b>416</b>	<b>473</b>	<b>139</b>	<b>277</b>	<b>138</b>	<b>99%</b>
Geisteswissenschaften	36	33	5	17	12	>100%
Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	31	27	13	13	0	0%
Mathematik, Naturwissenschaften	31	36	14	22	8	57%
Ingenieurwissenschaften	318	377	107	225	118	>100%
<b>Weiterbildende Studiengänge insgesamt</b>	<b>503</b>	<b>664</b>	<b>586</b>	<b>599</b>	<b>13</b>	<b>2%</b>
Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	51	66	68	79	11	16%
Ingenieurwissenschaften	452	598	518	520	2	0%
darunter weiterbildende Master	503	664	586	599	13	2%
<b>Sonstige Abschlüsse<sup>3)</sup></b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>50%</b>

<sup>1)</sup> ohne Promotionen und Bühnen-/ Konzert-/ Opernreifepfung, Meisterklassen

<sup>2)</sup> Sonstige gem. amtlicher Hochschulstatistik: sonstige Fächer und ungeklärt, außerhalb der Studienbereichsgliederung

<sup>3)</sup> Sonstige Abschlüsse gem. amtlicher Hochschulstatistik: Zertifikat, sonstiger Abschluss

### 3. Studium und Lehre

		2016	2019	2020	2021	Diff. zum Vorjahr	
						abs.	in %
<b>3.6. Absolventinnen und Absolventen nach Qualifikationsstufen und Fächergruppen</b>							
<b>Absolventinnen und Absolventen insgesamt</b>		<b>4.892</b>	<b>5.248</b>	<b>4.383</b>	<b>4.952</b>	<b>569</b>	<b>13%</b>
<b>Bachelor- u.a. grundständige Studiengänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>2.140</b>	<b>2.090</b>	<b>1.634</b>	<b>1.966</b>	<b>332</b>	<b>20%</b>
	Geisteswissenschaften	65	76	56	73	17	30%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	116	117	118	132	14	12%
	Mathematik, Naturwissenschaften	270	264	206	225	19	9%
	Ingenieurwissenschaften	1.689	1.633	1.254	1.536	282	22%
	darunter Bachelor mit Lehramtsoption	71	57	52	46	-6	-12%
	darunter Staatsexamen Lehramt	1	0	0	0	0	-
	darunter Staatsexamen (ohne Lehramt)	24	22	9	11	2	22%
	darunter ungestufte Studiengänge (Diplom, Magister)	244	67	27	27	0	0%
	<b>Konsekutive Masterstudien-gänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>2.062</b>	<b>2.480</b>	<b>2.149</b>	<b>2.325</b>	<b>176</b>
Geisteswissenschaften		182	193	150	150	0	0%
Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften		120	154	146	142	-4	-3%
Mathematik, Naturwissenschaften		207	222	241	223	-18	-7%
Ingenieurwissenschaften		1.553	1.911	1.612	1.810	198	12%
darunter Lehramtsmaster		58	77	59	56	-3	-5%
<b>Weiterbildende Studien-gänge</b>	<b>insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>148</b>	<b>210</b>	<b>206</b>	<b>-4</b>	<b>-2%</b>
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	22	38	11	34	23	>100%
	Ingenieurwissenschaften	78	110	199	172	-27	-14%
	darunter weiterbildende Master	100	148	210	206	-4	-2%
<b>Promotion</b>	<b>insgesamt</b>	<b>537</b>	<b>510</b>	<b>378</b>	<b>438</b>	<b>60</b>	<b>16%</b>
	Geisteswissenschaften	30	23	17	31	14	82%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	64	42	33	33	0	0%
	Mathematik, Naturwissenschaften	127	139	93	111	18	19%
	Ingenieurwissenschaften	316	306	235	263	28	12%
	darunter FH-Absolvent/-innen	21	4	13	10	-3	-23%
<b>Sonstige Abschlüsse<sup>1)</sup></b>		<b>53</b>	<b>20</b>	<b>12</b>	<b>17</b>	<b>5</b>	<b>42%</b>
<b>Abschlüsse innerhalb der Regelstudienzeit (Anteil an allen Abschlüssen)</b>							
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ		9%	10%	9%	8%	-1%	-14%
Bachelor- u.a. grundst. Abschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		41%	44%	42%	37%	-4%	-10%
konsekutive Masterabschlüsse i.d. RSZ		16%	16%	14%	10%	-4%	-27%
konsekutive Masterabschlüsse i.d. RSZ + 2 Sem.		64%	59%	56%	51%	-5%	-9%

<sup>1)</sup> Sonstige Abschlüsse gem. amtlicher Hochschulstatistik: Zertifikat, sonstiger Abschluss

### 3. Studium und Lehre

		2016	2019	2020	2021	Diff. zum Vorjahr abs.	in %
<b>3.7. Betreuungsrelationen</b>							
<b>Studierende je Wissenschaftlerin bzw. Wissenschaftler</b>							
<b>Betreuungsrelation</b>	<b>insgesamt</b>	<b>25,5</b>	<b>25,6</b>	<b>25,3</b>	<b>27,0</b>	<b>1,7</b>	<b>7%</b>
<b>gem. amtlicher</b>	Geisteswissenschaften	24,3	27,0	29,7	28,2	-1,5	-5%
<b>Hochschulstatistik<sup>1)</sup></b>	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	32,8	24,3	30,3	32,2	1,9	6%
	Mathematik, Naturwissenschaften	22,5	21,3	21,3	20,6	-0,7	-3%
	Ingenieurwissenschaften	27,9	28,2	28,1	29,9	1,8	6%
<b>Betreuungsrelation</b>	<b>insgesamt</b>	<b>17,6</b>	<b>17,4</b>	<b>k.A.</b>	<b>k.A.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>gem. Berliner</b>	Sprach- und Kulturwissenschaften	22,2	19,0	k.A.	k.A.	-	-
<b>Kennzahlenprojekt<sup>2)</sup></b>	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissensch.	12,6	10,1	k.A.	k.A.	-	-
	Mathematik, Naturwissenschaften	17,3	18,1	k.A.	k.A.	-	-
	Ingenieurwissenschaften	17,8	17,7	k.A.	k.A.	-	-
<b>Abschlüsse je Professor/-in<sup>3)</sup></b>							
<b>Bachelor-Abschlüsse</b>	<b>insgesamt</b>	<b>6,0</b>	<b>5,2</b>	<b>4,1</b>	<b>5,1</b>	<b>1,0</b>	<b>25%</b>
<b>u.a. grundständige</b>	Geisteswissenschaften	3,1	2,7	1,9	2,9	1,1	56%
<b>Studiengänge</b>	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	5,5	4,5	4,7	5,5	0,8	17%
	Mathematik, Naturwissenschaften	3,3	3,2	2,4	2,8	0,4	16%
	Ingenieurwissenschaften	7,5	6,3	4,8	6,0	1,2	24%
<b>Master-Abschlüsse</b>	<b>insgesamt</b>	<b>5,8</b>	<b>6,2</b>	<b>5,4</b>	<b>6,0</b>	<b>0,7</b>	<b>12%</b>
<b>(ohne Weiterbildung)</b>	Geisteswissenschaften	8,7	6,9	5,0	6,0	1,0	20%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	5,7	5,9	5,8	5,9	0,1	1%
	Mathematik, Naturwissenschaften	2,5	2,7	2,8	2,8	0,0	-2%
	Ingenieurwissenschaften	6,9	7,4	6,2	7,0	0,8	14%
<b>Promotionen</b>	<b>insgesamt</b>	<b>1,5</b>	<b>1,3</b>	<b>0,9</b>	<b>1,1</b>	<b>0,2</b>	<b>20%</b>
	Geisteswissenschaften	1,4	0,8	0,6	1,2	0,7	>100%
	Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften	3,0	1,6	1,3	1,4	0,1	4%
	Mathematik, Naturwissenschaften	1,5	1,7	1,1	1,4	0,3	27%
	Ingenieurwissenschaften	1,4	1,2	0,9	1,0	0,1	13%

<sup>1)</sup> Quotient aus der Anzahl der Studierenden insgesamt und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Personalvollzeitäquivalent gem. amtlicher Hochschulstatistik:  
hauptberufliches Personal: Vollzeit 1,0 VZÄ, Teilzeit 0,5 VZÄ, nebenberufliches Lehrpersonal 0,2 VZÄ;  
zum Teil inkonsistente Zuordnung des Personals zu Lehr- und Studienbereichen.

<sup>2)</sup> Quotient aus der Anzahl der Studierenden in der RSZ und der Anzahl der haupt- oder nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Beschäftigten (ohne Drittmittelpersonal und ohne studentische Beschäftigte) je Beschäftigungsvollzeitäquivalent gem. Berliner Kennzahlenprojekt:  
Nach Leerdienstleistungsverflechtung gewichtete Studierendenvollzeitäquivalente.

<sup>3)</sup> Abschlüsse je hauptberufl. Professor/-in gezählt in Personen (inkl. Juniorprof. und Gastprof.)



**4. Drittmittel, Forschung, Wissenstransfer, künstlerische Entwicklung**

	2016	2019	2020	2021	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
<b>4.1. Drittmittelausgaben für Forschung, Nachwuchsförderung u. Innovationen in T€</b>						
<b>Drittmittelausgaben für Forschungszwecke insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>149.210</b>	<b>163.659</b>	<b>159.023</b>	<b>168.710</b>	<b>9.687</b>	<b>6%</b>
<u>davon</u>						
<b>Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)</b>	<b>41.642</b>	<b>48.203</b>	<b>45.644</b>	<b>47.976</b>	<b>2.332</b>	<b>5%</b>
<b>davon Exzellenzinitiative</b>	<b>4.251</b>	<b>7.123</b>	<b>8.567</b>	<b>9.784</b>	<b>1.217</b>	<b>14%</b>
Exzellenzinitiative: Exzellenzcluster	3.860	6.229	8.567	9.763	1.196	14%
Exzellenzinitiative: Graduiertenschulen	390	894	0	21	21	-
<b>davon DFG ohne Exzellenzinitiative</b>	<b>37.391</b>	<b>41.080</b>	<b>37.076</b>	<b>38.192</b>	<b>1.116</b>	<b>3%</b>
Graduiertenkollegs	4.229	3.085	3.346	3.691	345	10%
Sonderforschungsbereiche	11.472	12.040	8.104	7.432	-672	-8%
Forschergruppen	1.527	832	893	1.106	213	24%
Einzelförderung	16.064	16.374	19.824	20.912	1.088	5%
Leibniz-Preis	768	729	559	207	-352	-63%
Schwerpunktprogramme	2.431	3.414	3.846	3.891	45	1%
Sonstige	900	4.606	504	953	448	89%
<b>Bund<sup>3)</sup></b>	<b>51.553</b>	<b>65.717</b>	<b>68.631</b>	<b>77.394</b>	<b>8.763</b>	<b>13%</b>
Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)	4.683	-	-	-	-	-
EXIST	0	0	-	358	358	-
EXIST-Gründerförderung	1.965	-	-	-	-	-
EXIST-Projekte (Gründerstipendien)	0	-	-	-	-	-
BMBF	26.346	36.530	39.542	43.019	3.478	9%
Weitere Bundesministerien	17.637	26.213	25.384	26.873	1.489	6%
Sonstige	922	2.974	3.705	7.144	3.439	93%
<b>Europäische Union (EU)</b>	<b>20.228</b>	<b>14.430</b>	<b>12.940</b>	<b>14.869</b>	<b>1.929</b>	<b>15%</b>
6. und 7. EU-Forschungsrahmenprogramm, Horizon	3.876	10.900	8.932	9.319	387	4%
European Research Council (ERC)	2.418	-	248	301	52	21%
Europäisches Institut für Innovation und Technologie (EIT / KIC)	4.237	2.143	1.193	781	-412	-35%
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)	-3	1.312	2.243	4.318	2.074	92%
Europäischer Sozialfonds (ESF)	-32	74	247	151	-96	-39%
Marie Curie Nachwuchsförderung	1.581	-	77	-	-77	-100%
Sonstige	8.151	-	-	-	-	-
<b>Sonstige öffentliche Bereiche</b>	<b>8.375</b>	<b>8.682</b>	<b>3.644</b>	<b>5.367</b>	<b>1.723</b>	<b>47%</b>
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>21.179</b>	<b>17.229</b>	<b>16.330</b>	<b>12.842</b>	<b>-3.488</b>	<b>-21%</b>
<b>Stiftungen u. dgl.</b>	<b>5.202</b>	<b>8.873</b>	<b>7.810</b>	<b>8.017</b>	<b>207</b>	<b>3%</b>
Einstiftung	2.043	4.471	4.311	4.263	-48	-1%
<b>Sonstige Bereiche</b>	<b>1.032</b>	<b>526</b>	<b>4.025</b>	<b>2.245</b>	<b>-1.780</b>	<b>-44%</b>
<b>4.2. Forschungsausgaben aus Sondermitteln der Landes- und Bundesfinanzierung in T€</b>						
Sonstige Sondermittel		-	-	-	-	-
<b>4.3. Kooperationen/Wissenstransfer</b>						
Anzahl der Stiftungsprofessuren	12	16	25	24	-1	-4%
Anzahl der Erstattungsprofessuren (S-Professuren)	43	60	63	65	2	3%
Anzahl der Patente						
Erfindungsmeldungen (Invention Reports)	70	60	68	43	-25	-37%
Patentanmeldungen (Patent Applications)	51	93	78	50	-28	-36%
Patentverwertungen (Patent Commercialisierung)	17	7	5	5	0	0%
Anzahl von (Aus-) Gründungsvorhaben insgesamt	-	-	-	33	33	-
Zahl der kompetenzbasierten Gründungen (Start-ups) und Ausgründungen (Spin-Offs)	-	-	-	10	10	-
<b>4.4. Internationalität der Forschung</b>						
Anzahl der AvH-Stipendiatinnen und -Stipendiater <sup>2)</sup>	40	41	30	30	0	0%
Anzahl der AvH-Preisträgerinnen und -Preisträger <sup>2)</sup>	4	6	3	3	0	0%
Anzahl der AvH-Professuren	0	0	2	2	0	0%
Anzahl der ERC-Grants	2	0	1	2	1	100%

<sup>1)</sup> Summe der an den Hochschulen im jeweiligen Förderprogramm und Jahr insgesamt verausgabten Drittmittel

<sup>2)</sup> jährliche Personenäquivalente nach Aufenthaltsmonaten (8 Aufenthaltsmonate entsprechen einem VZÄ)

<sup>3)</sup> Aufgrund einer Software-Umstellung kann die TU derzeit die Bundesmittel vom BMBF nicht nach einzelnen Programmen auswerten.

## 5. Kostenrelationen nach dem regionalen und überregionalen Ausstattungs-, Kosten- und Leistungsvergleich<sup>1)</sup>

	2016	2018	2019	2020	Diff. zum Vorjahr		überreg.
					abs.	in %	AKL (2016)
<b>5.1. Kostenkennzahlen für die Lehre</b>							
<b><u>Jährliche Lehrkosten je Jahreswochenstunde Lehrangebot (in €)</u></b>							
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>5.083</b>	<b>5.578</b>			<b>0</b>	<b>-</b>	<b>5.111</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften	4.879	4.060			0	-	4.100
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4.192	4.501			0	-	4.978
Mathematik, Naturwissenschaften	5.307	5.539			0	-	5.507
Ingenieurwissenschaften	5.093	5.833			0	-	5.862
<b><u>Jährliche Lehrkosten je Studierendem innerhalb der Regelstudienzeit (in €)</u></b>							
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>3.861</b>	<b>4.529</b>			<b>0</b>	<b>-</b>	<b>4.596</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften	3.510	4.232			0	-	4.359
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5.296	7.868			0	-	3.108
Mathematik, Naturwissenschaften	3.565	4.783			0	-	6.900
Ingenieurwissenschaften	3.936	4.343			0	-	5.256
<b>5.2. Kostenkennzahlen für die Forschung</b>							
<b><u>Gesamtkosten Forschung je Professorin bzw. Professor in T€<sup>2)</sup></u></b>							
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>1.019</b>	<b>1.057</b>			<b>0</b>	<b>-</b>	<b>598</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften	512	645			0	-	362
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	747	918			0	-	427
Mathematik, Naturwissenschaften	927	954			0	-	724
Ingenieurwissenschaften	1.115	1.132			0	-	885
<b><u>Drittmittelausgaben je Professorin bzw. Professor (in T€)</u></b>							
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>582</b>	<b>560</b>			<b>0</b>	<b>-</b>	<b>252</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften	212	282			0	-	127
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	348	538			0	-	120
Mathematik, Naturwissenschaften	525	477			0	-	333
Ingenieurwissenschaften	650	610			0	-	435
<b><u>Drittmittelanteil an Gesamtkosten für Forschung</u></b>							
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>57%</b>	<b>53%</b>	<b>#DIV/0!</b>	<b>#DIV/0!</b>			<b>42%</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften	41%	44%	#DIV/0!	#DIV/0!			35%
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	47%	59%	#DIV/0!	#DIV/0!			28%
Mathematik, Naturwissenschaften	57%	50%	#DIV/0!	#DIV/0!			46%
Ingenieurwissenschaften	58%	54%	#DIV/0!	#DIV/0!			49%

<sup>1)</sup> ohne Berücksichtigung von Sondereinrichtungen, Bewirtschaftungsausgaben und baubezogenen Kosten (s. Definition AKL)

<sup>2)</sup> inkl. Drittmittel

## 6. Gleichstellung

	2016	2019	2020	2021	Diff. zum Vorjahr abs. in %	
<b>6.1. Frauenanteile nach Qualifikationsstufen <sup>1)</sup></b>						
<b>Frauen</b>						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	2.395	2.246	2.016	1.918	-98	-5%
Studierende	11.239	11.880	11.821	12.017	196	2%
Bachelorabschlüsse	611	715	574	726	152	26%
Master- und ungestufte Abschlüsse	830	899	775	858	83	11%
abgeschlossene Promotionen	161	180	120	136	16	13%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	758	838	853	838	-15	-2%
<b>Frauen in %</b>						
Studienanfänger/-innen grundständige Studiengänge	35%	36%	36%	36%	0%	1%
Studierende	33%	34%	34%	34%	0%	1%
Bachelorabschlüsse	33%	36%	36%	38%	2%	5%
Master- und ungestufte Abschlüsse	36%	35%	35%	36%	1%	2%
abgeschlossene Promotionen	30%	35%	32%	31%	-1%	-2%
wissenschaftlicher u. künstl. Mittelbau	30%	32%	32%	32%	0%	0%
<b>6.2. Frauenanteile an den Professuren <sup>1)5)</sup></b>						
<b>Frauen</b>						
Gastprofessuren (hauptberuflich)	9	16	15	16	1	7%
Professuren auf Zeit (ohne Juniorprof., ohne Gastprof.)	4	10	6	6	0	0%
Juniorprofessuren	8	14	15	13	-2	-13%
Professuren auf Lebenszeit	48	45	49	55	6	12%
- W2/C3 (inkl. C2)	10	6	8	8	0	0%
- W3/C4	38	38	40	46	6	15%
<b>Frauen in %</b>						
Gastprofessuren (hauptberuflich)	22%	31%	29%	35%	5%	18%
Professuren auf Zeit (ohne Juniorprof., ohne Gastprof.)	50%	36%	21%	38%	17%	81%
Juniorprofessuren	47%	36%	38%	38%	0%	-1%
Professuren auf Lebenszeit	17%	16%	17%	19%	2%	9%
- W2/C3 (inkl. C2)	19%	13%	17%	18%	1%	7%
- W3/C4	16%	17%	18%	20%	2%	11%
<b>6.3. Neuberufungen von Professorinnen und Professoren <sup>2)</sup></b>						
<b>Neuberufungen von Frauen auf Lebenszeit</b>						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	102	131	159	154	-5	-3%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	14	19	21	21	0	0%
Berufungen auf Lebenszeit	4	6	9	5	-4	-44%
Ernennungen auf Lebenszeit	6	6	5	8	3	60%
<b>Frauen in %</b>						
Bewerbung um Professuren auf Lebenszeit	23%	22%	20%	25%	6%	28%
Platzierung auf Listenplätzen auf Lebenszeit	36%	39%	30%	46%	16%	52%
Berufungen auf Lebenszeit	36%	30%	60%	83%	23%	39%
Ernennungen auf Lebenszeit	33%	33%	50%	50%	0%	0%
<b>Neuberufungen von Frauen auf Zeit</b>						
Bewerbung um Professuren befristet	39	52	45	31	-14	-31%
Platzierung auf Listenplätzen befristet	5	13	7	3	-4	-57%
Berufungen befristet	0	8	3	0	-3	-100%
Ernennungen befristet	3	3	3	3	0	0%
<b>Frauen in %</b>						
Bewerbung um Professuren befristet	43%	23%	29%	22%	-7%	-25%
Platzierung auf Listenplätzen befristet	50%	38%	44%	20%	-24%	-54%
Berufungen befristet	0%	67%	60%	0%	-60%	-100%
Ernennungen befristet	43%	38%	38%	43%	5%	14%

<sup>1)</sup> Es handelt sich um Angaben gemäß amtlicher Hochschulstatistik.

<sup>2)</sup> Es handelt sich um Daten gemäß Berufungsstatistik der Skzl Wissenschaft und Forschung.

## 6. Gleichstellung

	2016	2019	2020	2021	Diff. zum Vorjahr	
					abs.	in %
<b>6.4. Besetzung von leitenden Positionen in der Hochschule<sup>3)</sup></b>						
<b>Frauen in %</b>						
Hochschulleitung <sup>4)</sup>	40%	40%	40%	20%	-20%	-50%
Dekan/Dekanin/wiss. und künstl. Abteilungsleitungen	0%	14%	14%	14%	0%	0%
<b>6.5. Besetzung von Hochschulgremien (Mitgliedschaft durch Wahl)<sup>3)</sup></b>						
<b>Frauen in %</b>						
Kuratorium aktiv/Hochschulrat	31%	31%	31%	32%	2%	6%
Konzip/erweiterter Akademischer Senat	75%	50%	50%	50%	0%	0%
Konzip/erweiterter Akademischer Senat	36%	34%	34%	34%	0%	0%
Akademischer Senat	36%	32%	28%	28%	0%	0%
Kommissionen des Akademischen Senats	25%	24%	26%	37%	11%	44%
Fakultäts- und Fachbereichsräte	25%	31%	30%	30%	0%	0%

<sup>3)</sup> Es handelt sich um Angaben der Hochschulen.

<sup>4)</sup> Präsident/in, Vizepräsident/in, Kanzler/in, Rektor/in, Prorektor/in